Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung III	Datum:	15.05.2014
Bearbeiter:	Jörg Lorenz	Vorlage Nr.:	2014/459

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Ö		Vorberatung
Verwaltungsausschuss	N		Vorberatung
Rat	Ö		Entscheidung

Betreff:

Überplanmäßige Ausgabe zur Erstellung eines Schmutzwasserkanals mit Pumpwerken

Schilderung der Sach- und Rechtslage

Auf private Veranlassung wurde über das Grundstück „Gartenstraße 5“ im Jahr 1967 ein Schmutzwasserleitung verlegt, an die über die Jahre die Grundstücke „Kirchstraße 1, 2, 4, 6, 6A, 6B und 8“ angeschlossen wurden.

Eine Absicherung der Entsorgung über eine Eintragung im Grundbuch ist seinerzeit nicht erfolgt. Eine öffentliche Anbindung an die Schmutzwasserentsorgung ist für die angehängten Grundstücke auch nicht gegeben.

Nunmehr ist die bestehende Abwasserleitung auf Grund des Alters defekt; der Grundstückseigentümer lehnt, nach Vorbesprechung mit allen Beteiligten hier im Rathaus, eine weitere Nutzung seines Grundstückes ab.

Daher greift nun, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, die Verpflichtung der Gemeinde, die Entsorgung der Abwässer sicherzustellen.

Dazu ist es erforderlich, entsprechende Anschlüsse an die vorhandene Kanalisation herzustellen.

Es bestehen 2 Möglichkeiten:

1. Druckentwässerung

Dazu werden mittels Erdrakete Leitungen unter der Straße hindurch geschossen, die dann an den vorhandenen Schmutzwasserkanal angeschlossen werden.

Der Druck wird durch 4 Pumpwerke erzeugt; diese können bei den jeweiligen Anwohnern mit zusätzlichem Zähler oder über einen zentralen Schaltkasten auf gemeindeeigenem Grundstück mit Strom versorgt werden.

Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich auf ca. 45.000,- €- 50.000,- €

2. Freigefällekanal

Hier erfolgt die die konventionelle Einbringung von Schächten mittels einer gesteuerten

Horizontalbohrung.

Abweichend von der Methode zu 1. ist hierbei die Aufnahme des Klinkers in der Kirchstraße notwendig.

Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich auf ca. 100.000,- €

Insbesondere auf Grund des erheblich geringeren Kostenaufwandes der Methode 1, aber auch auf Grund der Möglichkeit, die vorhandene Klinkerstraße im Bestand nicht zu verändern, erscheint diese Möglichkeit als die geeignetere Maßnahme.

Es fallen zwar laufende Kosten für die Unterhaltung der Pumpwerke an; dies führt im Hinblick auf den erheblichen finanziellen Mehraufwand jedoch zu keinem anderen Ergebnis.

Auswirkungen auf das Gebührenaufkommen der betroffenen anzuschließenden Eigentümer ergeben sich hieraus nicht.

Diese sind entsprechend der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung mit 3,07€ je m² Grundstücksfläche heranzuziehen, da durch die Maßnahme der erstmalige Anschluss an den öffentlichen Schmutzwasserkanal hergestellt wird und in der Vergangenheit noch keine Abgabe hierfür gezahlt wurde.

Finanzielle Auswirkungen

Mittel in ausreichender Höhe stehen in der Investitionsrücklage zur Verfügung.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Grundstücke über eine Druckentwässerung an den öffentlichen Schmutzwasserkanal anzuschließen.

Meinen
Bürgermeister

Anlagen

1. Lageplan zur Herstellung eines Anschlusses
2. Kostenschätzung Druckentwässerung
3. Kostenschätzung Freigefällekanal